

Folgende Flugzeuge der deutschen Luftwaffe sind derzeit in unserem Bausatzprogramm erhältlich:

- 21 F-4 F Phantom, Jäger und Jabo
- 22 F-104 G Starfighter, Jagdbomber
- 41 UH-1 D, Transport- und Rettungshubschrauber
- 55 Alpha Jet, leichter Jagdbomber
- 86 DO 28, leichtes Transportflugzeug
- 93 RF-4 E Phantom, Aufklärer

Dazu:

- 94 12 Figuren, Piloten und Bodenpersonal
- 98 Beutel mit Abziehbildern der Luftwaffe und viele Fahrzeugmodelle.

Haben Sie schon unseren neuesten Prospekt?

Wenn nein, dann fordern Sie ihn bitte an!

Rückporto bitte nicht vergessen.

Starfighter F-104 G



Mit der Einführung des Starfighter bei Luftwaffe und Marinefliegern im Jahre 1961 tat die Bundeswehr einen Schritt, der eine ganze Entwicklungsstufe im Flugzeugbau übersprang. Ausschlaggebend hierfür waren u.a. folgende Gründe:

Das modernste Flugzeug, das damals erhältlich war, bot die Möglichkeit, es über viele Jahre im Dienst zu halten. Die Verwendung dieses Flugzeugs als Einheitstyp für Jäger, Aufklärer und Jagdbomber brachte die erforderlichen Einsparungen bei Beschaffung, Ausbildung, Ausrüstung und Infrastruktur, die die schnelle Aufstellung der fliegenden Verbände überhaupt erst ermöglichten. Die Tatsache, daß auch Belgien, Holland und Italien das gleiche Flugzeugmuster beschafften, brachte eine sehr willkommene Standardisierung und weitere Kostensenkung.

Die Schattenseite dieser Entscheidung ist bekannt: die Luftwaffe besaß zu diesem Zeitpunkt – so kurz nach ihrer Aufstellung – einfach nicht das erforderliche Management, um ein so komplexes und hochentwickeltes Waffensystem wie den Starfighter sofort voll in den Griff zu bekommen. Obwohl der Führungsstab der Luftwaffe beantragte, gleichzeitig mit der Einführung des Starfighter ein hochqualifiziertes, großes Team technischer Spezialisten aufzustellen, lehnte man dies in Verkennung der kommenden Probleme ab. Zahlreiche Flugunfälle und Abstürze waren die Folge. Die Überwindung der „Starfighterkrise“ gelang erst, nachdem man die Notwendigkeit eines mit gewissen Vollmachten versehenen Managements erkannt hatte.

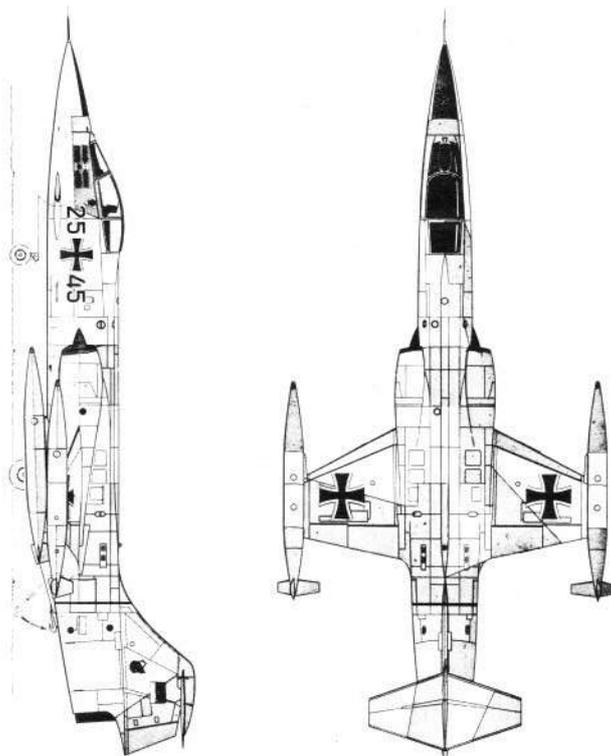
Nur 96 F-104 G sind bei Lockheed in den USA gebaut worden, die Mehrzahl wurde bei Fokker (Holland), Sabca (Belgien), Fiat (Italien) und MBB (Deutschland) gebaut. Die Firma Messerschmitt-Bölkow-Blohm hat bis heute die Systemverantwortung und Betreuung der Starfighter von Luftwaffe und Marine einschließlich Überholung und Instandsetzung.

Heute, 1982, ist der Starfighter nach wie vor bei 4 Jagdgeschwadern der Luftwaffe: 31, 32, 33, 34 und den beiden Marinefliegergeschwadern 1 und 2 voll im Dienst. Er soll planmäßig bis 1986 bei den genannten Verbänden durch die Tornado abgelöst werden.

Zum Modell:

Der Zusammenbau des Modells ist dank sorgfältiger Konstruktion und der „Schritt für Schritt“ Bildanleitung sehr einfach und auch für Anfänger kein Problem. Zum Kleben eignet sich jeder Plastikkleber, am besten jedoch flüssiger Kleber, der sich mit einem kleinen Pinsel leichter verarbeiten läßt und auch schneller trocknet. Kleber jedoch sparsam verwenden, damit die Teile nicht verschmiert werden.

Besondere Sorgfalt sollte man bei der Bemalung beachten. Die Oberseite ist dunkelgrau mit olivfarbenen Tarnsegmenten, die Unterseite silber. Die Art der Bemalung und die Anbringung der Abziehbilder ergibt sich aus der Zeichnung und dem Kartondeckel. Mit den beigegebenen Abziehbildern kann man jeden beliebigen Starfighter der Luftwaffe und alle Maschinen des Marinefliegergeschwaders 2 darstellen.



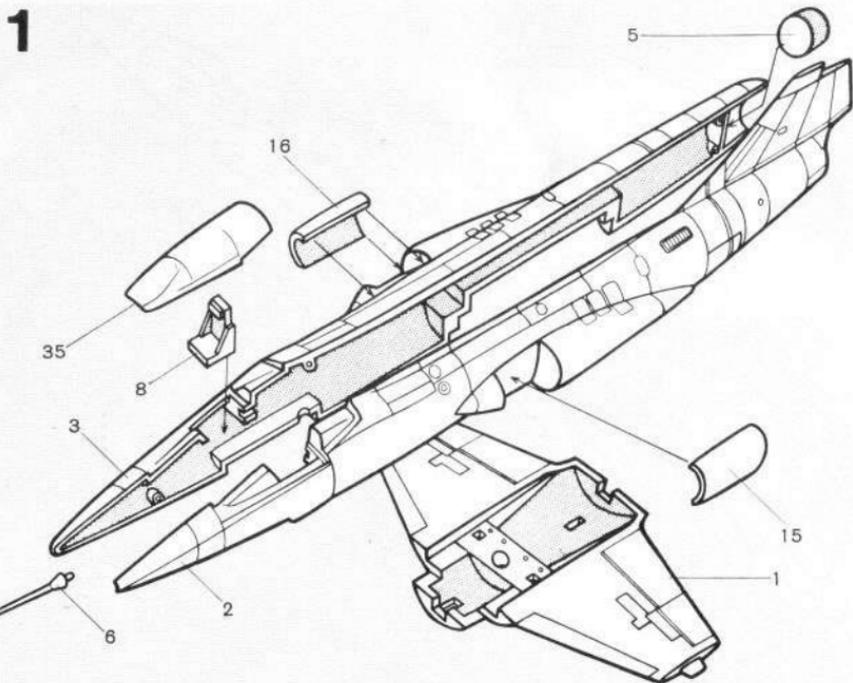


《作る前にお読み下さい》

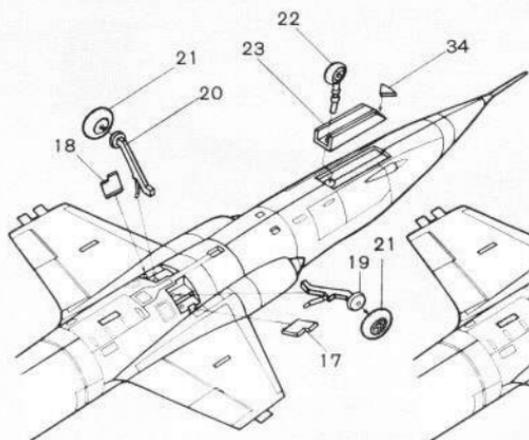
●このキットは飛行状態の車輪の引き込んだ姿勢と、着陸状態の車輪を出した姿勢の2通りが出せるようになっておりますから、組み立てるとき、どちらか選んで下さい。

●タミヤからはピン入りの接着剤タミヤセメントが別売されております。モデルをきれいに仕上げるタミヤセメントをお使い下さい。

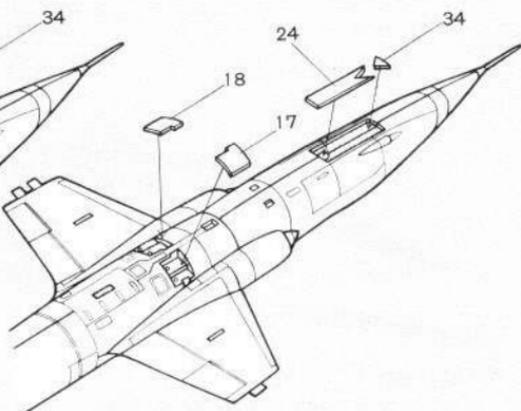
●各部品は接着する前に、部品の形とはめあいをたしかめてから、組み立てて下さい。



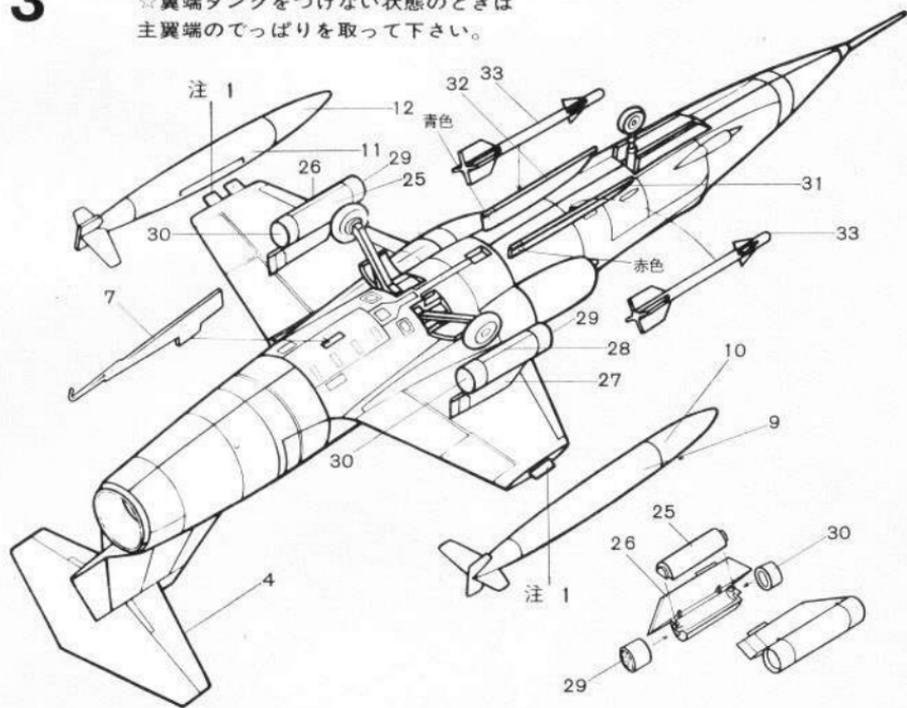
2 着陸している時の型



飛行中の型



3 ☆翼端タンクをつけない状態のときは 主翼端のでっぱりを取って下さい。





MARINE

MARINE

